Schulnummer	Schule	Jahr

Dienstliche Beurteilung

von Schulleiterinnen und Schulleitern

☐ **Periodische Beurteilung** ☐ **Zwischenbeurteilung** ☐ **Anlassbeurteilung**

Amts-/Dienstbezeichnung, Name, Vorname, Geburtsdatum
Lehramt, Lehrbefähigung (Fächer), Lehrerlaubnis
Schwerbehinderung ☐ nein ☐ ja, Grad der Behinderung

Codierzeile

		Schulnr.	Belegnr.	Datum der Beurteilung	Persönliche Kennzahl		Vorlage-termin	Beurteilung Art	G.-Urt.			
1 - 4	**5**	**6 - 9**	**10 - 11**	**12 - 17**	**18 - 26**	**27 - 30**	**31 - 36**	**37**	**38 - 39**	**40**		**79 - 80**

1. Tätigkeitsgebiet und Aufgaben im Beurteilungszeitraum vom bis

2. Beurteilungsmerkmale

2.1 Fachliche Leistung

2.1.1 Arbeitserfolg *Arbeitsqualität (Bildung eines Schulprofils, Schulentwicklungsmaßnahmen), Beachtung von inhaltlichen und formalen Vorgaben, Unterrichtliche Tätigkeit (entsprechend dem ausgeübten Umfang); Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung, Unterrichtserfolg, Erzieherisches Wirken)*	
2.1.2 Führungs- und Vorgesetztenverhalten *Prioritätensetzung und Zielvorgaben, Organisations- und Planungsvermögen, Motivation und Förderung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kooperationsverhalten (Zusammenarbeit mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der Schulaufsicht, den Erziehungsberechtigten, der Personal- und Schwerbehindertenvertretung und den außerschulischen Kooperationspartnern), Qualitätssicherung, Lösen/Bewältigen von schwierigen Situationen und Konflikten, Vertretung der Schule nach außen, Präsenz an der Schule*	

2.2 Eignung und Befähigung

Einsatzbereitschaft, Entscheidungsfreude, Verantwortungsbereitschaft, Aufgeschlossenheit für neue Aufgaben, Belastbarkeit, Bereitschaft zur Fortbildung	

3. Ergänzende Bemerkungen

Hier kann das durch die Bewertung der einzelnen Beurteilungsmerkmale von der beurteilten Schulleiterin bzw. dem beurteilten Schulleiter gezeichnete Bild durch ergänzende Bemerkungen, insbesondere zur Einschätzung der Persönlichkeit, die in die Bewertungen der Einzelmerkmale der beiden Blöcke „fachliche Leistung" und „Eignung/Befähigung" noch nicht eingeflossen sind, aber in die Gesamturteilsbildung einbezogen werden sollen, abgerundet werden (besondere wissenschaftliche und künstlerische Leistungen, ehrenamtliche Tätigkeiten).

4. Verwendungseignung

Darstellung von dienstlichen Aufgaben und Funktionen, für welche die Schulleiterin/der Schulleiter in Frage kommt.

5. Gesamtergebnis

Begründung: *Die Leistungs- und Persönlichkeitsmerkmale sind mit eigenen Worten so zu beschreiben, dass das vorgesehene Gesamtergebnis verdeutlicht wird.*	

6. Die Mindestanforderungen im Sinn des Art. 30 Abs. 3 Satz 1 BayBesG werden erfüllt.

☐ **ja** ☐ **nein** [1)]

7. (Ggf.) Dauerhaft herausragende Leistungen gemäß Art. 66 Abs. 1 Satz 1 bzw. 4 BayBesG

☐ **werden festgestellt.**

[1)] Falls die Schulleiterin/der Schulleiter die an das Amt gestellten Mindestanforderungen nicht erfüllt, ist dies in einer gesonderten Mitteilung schriftlich zu begründen. In der Mitteilung ist auch der Zeitpunkt anzugeben, ab dem der Stufenstopp wirkt (vgl. dazu Abschnitt 4 der VV-BeamtR bzw. Nr. 30. 3 der BayVwVBes zu Art. 30).

....
(Ort, Datum) (Unterschrift der/des beurteilenden Dienstvorgesetzten)

Stellungnahme der/des unmittelbar Vorgesetzten

…… ……
Amtsbezeichnung (Vor- und Zuname)

☐ **ohne Einwendungen**

☐ **Einwendungen, Begründung (ggf. auf gesondertem Blatt)**

……
……
……
……
……
……
……
……

……., den ……
(Ort) (Datum) …….....
(Unterschrift der/des unmittelbar Vorgesetzten)

Gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 1 LlbG eröffnet erhalten:

..... ….....
(Ort, Datum) (Unterschrift der beurteilten Schulleiterin/ des beurteilten Schulleiters)

Prüfvermerk:

Einverstanden/geändert

..... …….....
(Ort, Datum) (Unterschrift/Überprüfende Stelle)

Gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 5 LlbG nochmals eröffnet erhalten:

..... …….....
(Ort, Datum) (Unterschrift der beurteilten Schulleiterin/ des beurteilten Schulleiters)